

WWW.GJW.DE
WWW.SICHERE-GEMEINDE.DE



Elternkurse

Auf dem Weg zur starken Familie

Herausgegeben vom Arbeitskreis „Sichere Gemeinde“
im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Vorwort

Seit dem Frühjahr 2008 gibt es ihn nun schon, den Arbeitskreis „Sichere Gemeinde“ im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (GJW).

Im Auftrag der GJW-Bundeskonferenz hat dieser Arbeitskreis einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet und ein umfangreiches Materialheft zum Thema „Kindes- und Jugendschutz“ vorgelegt.

Mit Hilfe dieser Materialien haben wir dann im Frühjahr 2009 die Kampagne „Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ gestartet. Viele Schulungen und Seminare wurden (und werden) durchgeführt und das Thema Kindes- und Jugendschutz ist inzwischen ein fester Bestandteil unseres UP TO DATE-Bildungsprogramms geworden.

Durch die intensive Arbeit am Thema „Sichere Gemeinde“ ist uns deutlich geworden, dass ein wesentlicher Aspekt dieses Themas die Frage ist, wie gewaltfreie Erziehung in der Familie gelingen kann. Dazu gibt es – im christlichen wie im säkularen Bereich – viele hilfreiche Angebote. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, hier das Rad nicht neu zu erfinden, sondern in der vorliegenden Broschüre die aus unserer Sicht besten **Elternkurse – Auf dem Weg zur starken Familie** vorzustellen. Wir verbinden damit den Wunsch, dass viele Gemeinden in Zukunft solche Angebote für Eltern und Familien schaffen. Vielleicht kann unsere kleine Broschüre dabei als Vorbereitungs- und Entscheidungshilfe dienen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	2
Starke Eltern – Starke Kinder.....	3
STEP – Systematisches Training für Eltern/Paare.....	4
Gordon Training.....	5
Gordon Familientraining.....	5
Gordon Family Effectiveness Training (FET).....	5
TRIPLE P – Positive Parenting Programm.....	6
PEP – Positives Erziehungsprogramm.....	6
Rendsburger Elterntraining.....	7
KESS erziehen (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert).....	7
Wege aus der Brüllfalle.....	8
Impressum.....	8

Starke Eltern – Starke Kinder



Dieser Kurs ist ein präventives Angebot ohne „Rezept-Hilfe“ für alle Elternpaare und Einelternfamilien. Nach eigenen Angaben wurde er bisher von 80.000 Eltern bundesweit besucht. Es wird eine klassische Variante angeboten, sowie Kurse zu besonderen Themenschwerpunkten wie Pubertät, Patchworkfamilien, Kurse für Migranten (z.B. in türkischer Sprache) oder der Kurs „Ganz praktisch“ (kurze und knappe Form).

Fünf aufeinander aufbauende Stufen werden erklärt, erprobt und eingeübt:

- Lebensweltorientierung: Klärung der Wert- und Erziehungsvorstellungen in der Familie
- Festigung der Identität als Erziehende
- Stärkung des Selbstvertrauens zur Unterstützung kindlicher Entwicklung
- Bestimmung von klaren Kommunikationsregeln in der Familie
- Befähigung zur Problemerkennung und -lösung

Theoretische Grundlagen:

P. Watzlawik, C.R. Rogers, Th. Gordon, A. Adler, S. Minuchin, T. Rönkä etc.

Aufbau:

8-12 Abende à 2 Stunden

Kontaktaufnahme:

Deutscher Kinderschutzbund

Bundesverband e.V.

Starke Eltern - Starke Kinder®

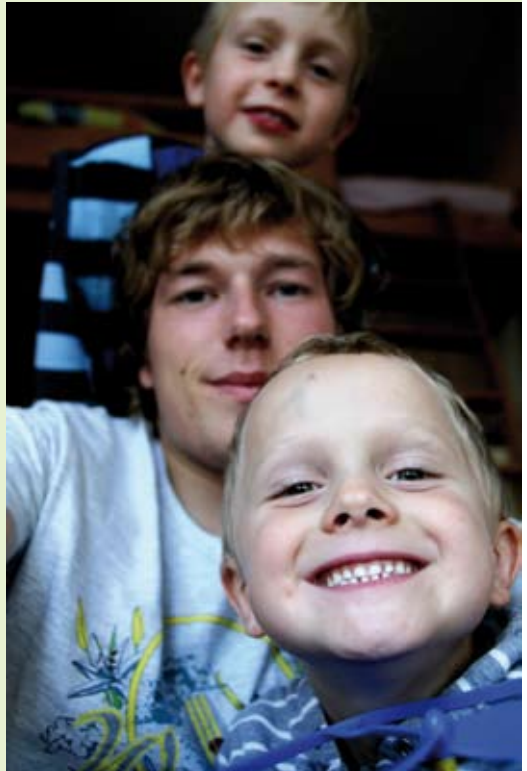
Schöneberger Straße 15

10963 Berlin

T: 030 214809 0

F: 030 214809 99

E: info@dksb.de



STEP – Systematisches Training für Eltern/Paare



Ein Training für Eltern von Kindern aller Altersstufen. Die Kurse werden nach Alter der Kinder differenziert angeboten: die ersten sechs Jahre, 6 -12 Jahre, Leben mit Teenagern. Ziele sind die Stärkung der Erziehungskompetenz für weniger Stress in der Familie, eine demokratische Kindererziehung, die liebevoll, konsequent und ermutigend ist, sowie ein kooperatives, respektvolles Miteinander mit dem Ziel tragfähiger, erfüllender Beziehungen.

Die Kurse bestehen aus einer Kombination von themenspezifischen Kursabschnitten auf der Basis eines praxisorientierten Elternhandbuchs, Rollenspielen, typischen Videoszenen und Alltagsbeispielen der Eltern.

Theoretische Grundlagen:

Individualpsychologie von Alfred Adler, Rudolf Dreikurs und Thomas Gordon. Die Wirkung des STEP Elterntrainings wurde durch zahlreiche wissenschaftliche Studien untersucht und belegt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Evaluation im Rahmen der Präventionsforschung.

Aufbau:

10 Einheiten à 2 Stunden, einmal wöchentlich
Gruppen von ca. sechs bis zwölf Personen
Andere Formate sind nach Absprache möglich

Kontaktaufnahme:

InSTEP Weiterbildungsinstitut und
InSTEP Trainernetzwerk Büro

Kreuzbergstraße 84
40489 Düsseldorf

T: 0211 2006870

F: 0211 2007749



Gordon Training

Diese Angebote sind das Kursprogramm zum Bestseller „Die Familienkonferenz“ von **Dr. Thomas Gordon** (1970).



Gordon Familientraining

Das Familientraining wendet sich an (zukünftige) Eltern(-teile), Stief-, Pflegeeltern aus verschiedenen Kulturen und unterschiedlichem religiösen Hintergrund. Es vermittelt präventiv und verhaltenspsychologisch orientiert die Möglichkeit, Kinder verantwortlich zu erziehen und befriedigende bzw. psychisch gesunde Familienbeziehungen herzustellen. Gordon betont die gefährlichen Auswirkungen von Strafen und vermittelt Alternativen. Vermittelt wird weder der autokratische/autoritäre noch der gewährende und verwöhnende Erziehungsstil, sondern ein kooperativer Erziehungsstil. Ziele sind die Entwicklung von vertrauensvoller Beziehung, das Schaffen einer Familienatmosphäre, in der jede/r die Bedürfnisse der (des) anderen respektiert und dazu beiträgt, dass sich die Kinder zu verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft entwickeln.

Aufbau:

6 Einheiten à 1,5 Stunden oder 3 Einheiten à 3 Stunden.

Gordon Family Effectiveness Training (FET)

Das FET ist ein Selbstlernprogramm für die ganze Familie (Kinder ab 11 Jahre) mit audiovisuellen Medien, das innerhalb einer Familie, einer Eltern-Initiativ-Gruppe oder als Kursprogramm umgesetzt werden kann.

Aufbau:

18 Stunden in sechs Terminen à 2 Stunden oder 3-4 Tage Intensivseminar

Kontaktaufnahme:

Gordon Training Deutschland in der Akademie für personenzentrierte Psychologie GmbH

Bonner Talweg 149
53129 Bonn

T: 0228 225867

F: 0228 220204

E: akademie.gmbh@t-online.de

www.gordontraining.org



AUF DEM WEG ZUR STARKEN FAMILIE 5

TRIPLE P – Positive Parenting Programm

(Positives Erziehungsprogramm)



Dieses Programm wurden von **Prof. Dr. Matthew R. Sanders** (Australien) entwickelt. Es fördert die Erziehungskompetenz der Eltern von Kindern verschiedenen Alters (Kleinkind- bis hin zum Jugendalter) oder von Kindern mit Behinderungen. Es ist auch geeignet für Familien mit niedrigem sozial-ökonomischem Status und/oder Migrationshintergrund. Eltern wird durch Übungen, Rollenspiele, Gruppendiskussionen, Videos und Hausaufgaben die Möglichkeit gegeben, ihr alltägliches Erziehungsverhalten zum Wohle ihrer Kinder weiterzuentwickeln und mit dem (sozialen) Verhalten ihrer Kinder konstruktiv und nicht verletzend zurechtzukommen.

Theoretische Grundlagen:

Soziale Lerntheorien, verhaltensanalytische Modelle,
Sozial-kognitive Lerntheorie, Resilienz, Selbstregulation u. a.

Aufbau:

In acht Wochen finden statt: vier Gruppentreffen à zwei Stunden,
drei telefonische Beratungen und eine Abschlussitzung

Gruppengröße:

ca. 5-12 Elternpaare
Andere Formate wie Einzeltrainings und Beratungen sind möglich.

Kontaktaufnahme:

Triple P-Elternkurse, -beratungen und -trainings werden von zahlreichen Trägern angeboten.
Ansprechpartner: Triple P Deutschland - PAG Institut für Psychologie AG

Nordstraße 22
48149 Münster

T: 0251 518941
F: 0251 20079200
E: info@triplep.de
www.triplep.de



PEP – Positives Erziehungsprogramm

Für den christlichen Bereich wurde dies von **Joachim E. Lask** unter dem Namen PEP weiterentwickelt. Dieses Programm beruht auf Prinzipien und Methoden, die sich in vielen wissenschaftlichen Untersuchungen (z.B. THOP, Starke Eltern – Starke Kinder, Triple P oder Familienkonferenz) als wirkungsvoll erwiesen haben.

Rendsburger Elterntraining

Dieses Training ist speziell für Familien mit Erziehungsproblemen, innerfamiliären Konflikten und/oder verhaltensauffälligen Kindern geeignet. Durch praktische Übungen wird eine Veränderung des Erziehungsstils in Richtung liebevoll-konsequenten Verhaltens erzielt, sowie eine Verbesserung der Interaktion zwischen Eltern und Kindern. Das Training wurde von **Susanne Egert**, psychologische Psychotherapeutin, entwickelt und wird seit über 30 Jahren durchgeführt. Trainer des Rendsburger Elterntrainings sind von Frau Egert ausgebildete pädagogische und/oder psychologische Fachleute. Für Familiengruppen mit Kindern unter 5 Jahren wird ein Training für das Kindergartenalter angeboten, sowie ein spezielles Training für Lehrer.

Aufbau:

1 Treffen à 1,5 – 2 Stunden pro Woche (Elterngruppe & Trainer) über ein halbes Jahr (22 Einheiten)

Gruppengröße:

Ca. 6 Familien, max. 14 Personen

Kontakt:

Kurse werden meist durch Kommunen angeboten, bitte regional informieren bzw. Internetrecherche: www.elterntraining.com / www.rendsburger-elterntraining.de. Ansprechpartnerin für die Organisation von Kursen: susanne-egert@gmx.de



KESS erziehen
(kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert)

Diese Elternkurse werden z. B. von katholischen Familienbildungsstätten und Bildungswerken, von Kindertagesstätten und Erziehungsberatungsstellen angeboten. Sie sind für Eltern von Kindern im Alter von 2-12 Jahren geeignet. Eltern erlernen einen demokratisch-respektvollen Erziehungsstil mit folgenden Inhalten: Kooperation, Ermutigung, soziale Grundbedürfnisse achten, Grenzen respektvoll setzen, situationsorientiert handeln, Lernen. KESS arbeitet mit Impulsvorträgen, Übungen, Reflexionsanleitungen, konkreten Anregungen und der Vernetzung interessierter Eltern.

Theoretische Grundlagen:

Individualpsychologie A. Adlers, Rolf Dreikurs

Aufbau:

Fünf Einheiten à zwei Stunden.

Kontaktaufnahme:

AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung e.V.
Mainzer Str. 47 – 53179 Bonn
www.kess-erziehen.de



Wege aus der Brüllfalle

Dieses Konzept bietet eine ca. zweistündige Einheit (evtl. mehr) für Eltern, die einen Ausweg aus der „Brüllfalle“ suchen. Wie kann eine Erziehung gelingen, die ohne Anschreien und Schlagen auskommt und es dennoch schafft, die für Kinder notwendigen Grenzen zu setzen?

Das Ziel ist eine konsequente und respektvolle Erziehung, die den „Kontakt“ zwischen Eltern und Kind zum Schlüssel gelingender Erziehung macht und ohne Anschreien und Ausübung von Gewalt auskommt. Das Konzept ist weltanschaulich neutral, basiert auf aktuellen Erkenntnissen aus Entwicklungspsychologie und Pädagogik und macht diese für den Erziehungsalltag fruchtbar.

Dieser Kurs kann von pädagogisch vorgebildeten Laien oder Fachkräften durchgeführt bzw. moderiert werden. Es ist aber auch möglich, die Initiatoren des Projekts einzuladen.

Aufbau:

Film (ca. 45 Minuten), der in Abschnitten mit Unterbrechungen für inhaltliche Impulse oder Gespräche gezeigt werden kann; evtl. ergänzendes Kurzreferat, Gruppengespräch.



Kontaktaufnahme:

Brüning Film

Triftenstrasse 42
32758 Detmold

T: 05232 87798

F: 05232 85661

www.wege-aus-der-bruellfalle.de

Impressum

© 2010 GJW Elstal – Julius-Köbner-Straße 4 · 14641 Wustermark ·

T 033234 74-118 · **F** 033234 74-121 · **E** gjw@baptisten.de · www.gjw.de

Herausgeber: Arbeitskreis „Sichere Gemeinde“ im Gemeindejugendwerk des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Redaktion: Nathalie Abel-Klaiber / Juliane Neumann-Schönknecht

Layout: Volkmar Hamp

Fotos: lunasol (Titelbild), P.boy (S. 3), Dragon30 (S. 4), unikation (S. 5), Sanjarok (S. 6), Skyla80 (S. 7), adina80xx (S. 8)

Diese Broschüre wurde auf umweltfreundlichem Bilderdruckpapier mit FSC-Siegel gedruckt.

